

Gemeinsam für Geschwister



Erfahrungen aus dem Ausland nutzen

„Best Practice“ – so organisieren die Briten Geschwisterkinderarbeit

Das Geschwisterkinder-Netzwerk in Niedersachsen übersetzt die Materialien und Erfahrungen aus England für Angebote in Regionen mit wenigen Geschwisterkindern.

Geschwisterkinder im Sinne von „siblings with special needs“ sind auch international ein Thema – allerdings in unterschiedlicher Intensität und Systematik, wie eine interne Untersuchung von FamilienBande ergeben hat. In den meisten westeuropäischen Ländern kümmern sich Patientenorganisationen um das Thema. Einen übergeordneten, indikationsunabhängigen systematischen Ansatz findet sich insbesondere in den USA, Großbritannien, Australien und Neuseeland.

Ursula Neuhaus und Volker Rinne vom Geschwisterkinder-Netzwerk sind nach Recherchen auf die Aktivitäten der englischen Hilfee-zur-Selbsthilfe-Initiative www.sibs.org.uk gestoßen. Nach ersten Kontakten wurde deutlich: Das könnte auch etwas für Deutschland sein. „Man muss ausprobieren, was hier funktioniert und was nicht. Es gibt einige Kultur- und Strukturunterschiede“, erzählt Ursula Neuhaus, die im Rahmen des Pilotprojektes **„Hilfe zur Selbsthilfe: Initiierung und Förderung von Geschwisterkinder-Stützpunkten und selbstständigen Geschwisterkindergruppen“** entsprechende Geschwisterkindergruppen nach sibs.uk initiiert, beim Start begleitet und das Material transponiert. Gefördert wird das Projekt u. a. durch die Klosterkammer Hannover, die Aktion Kindertraum, die Kroschke Kinderstiftung, die Carls Stiftung sowie die Stiftung ETL Kindertraum.

Das Arbeitsmaterial ermöglicht einen besonders niedrigschwelligen Einstieg.

Der Schwerpunkt liegt auf der Praxis. So enthält das Material Tipps zum Aufbau einer Geschwisterkindergruppe und bietet Hilfestellung bei der Finanzierung oder bei der Suche nach passenden Örtlichkeiten. Neben praktischem Input werden auch inhaltliche Strukturvorschläge gegeben mit verschiedenen Themenpaketen wie Spiel und Spaß oder Informationsübermittlung. Das Material wird ab Mai auf der Website www.Geschwisterkinder-Netzwerk.de zum kostenlosen Download bereitgestellt.



„Wer nicht so weit ist, selber eine Geschwisterkindergruppe aufzubauen, jedoch dem Thema nahe ist und engagiert, den ermuntern wir, als Ansprechpartner für einen Geschwisterkinder-Stützpunkt, also gewissermaßen als Projektagentur vor Ort, aktiv zu werden“, erzählt Volker Rinne. „Wir versorgen die Leute mit Materialien und Informationen und begleiten sie. Potenzielle GruppenleiterInnen führen wir in die sibs.uk-Idee sowie in andere Konzepte ein.“ Ein erster Stützpunkt ist im Reittherapiezentrum Braunschweig und eine erste Pilot-Geschwisterkindergruppe in Hannover entstanden.

Interessenten, die eine Gruppe aufbauen möchten oder aber als rein informativer Ansprechpartner als Geschwisterkinderstützpunkt vor Ort aktiv werden wollen, können sich beim Geschwisterkinder-Netzwerk melden. Bei der **FamilienBande-Fachtagung am 10./11. Juli in Holzkirchen bei München** wird Ursula Neuhaus das Projekt ebenfalls vorstellen.

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde von FamilienBande,

so viel steht fest: 2015 wird ein aktionsreiches Jahr rund um die Begleitung von Geschwisterkindern. Wir treffen uns alle am 10. und 11. Juli in Holzkirchen zur Fachtagung, wo wir die Frage „Standards oder Vielfalt“ in Bezug auf eine möglichst flächendeckende Geschwisterbegleitung in Deutschland diskutieren werden. Am Festabend der Tagung wird zum fünften Mal der Förderpreis verliehen – wenn Sie also ein Erstprojekt haben oder in der Arbeit mit Eltern von Geschwisterkindern über starke Angebote verfügen, bewerben Sie sich! Insgesamt 10.000 Euro warten auf die Gewinner.

Schon jetzt möchten wir auf die Aktion 2015 „Entdecke deinen Schatz!“ aufmerksam machen. Geschwisterkinder können ihre besonderen Schatzmomente – seien es Geschichten, Fotos, Bilder – bei FamilienBande einsenden und erhalten dafür ein Geschenk. Das Ziel: auf die besonderen Belange der Geschwister aufmerksam machen. Die Schatzaktion wird auf dem Down-Sportlerfestival am 25.4. (siehe S. 2) erstmalig getestet. Die Einrichtungen können ab Juli Teilnahmekarten zu der Aktion bei FamilienBande für ihre Arbeit mit Geschwisterkindern kostenfrei bestellen. Wer sich schon heute informieren möchte: www.stiftung-familienbande.de

Wir wünschen eine interessante Lektüre.



Adib Jacob
Vorstand
(kommissarisch)
der Novartis Stiftung
FamilienBande



Irene von Drigalski
Geschäftsführerin
Novartis Stiftung
FamilienBande



Ausschreibung

Bewerben Sie sich für den FamilienBande-Förderpreis 2015!

Bereits eine Tradition ist der FamilienBande-Förderpreis, der für gemeinnützige Einrichtungen ausgelobt wird. Gesucht werden Geschwisterkinderangebote in den Kategorien Innovation/ Erstprojekt und Elternarbeit. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis zum 15. Mai.

Bereits seit 2011 lobt die Stiftung FamilienBande jedes Jahr einen Förderpreis für Einrichtungen und Organisationen aus, die mindestens ein Angebot für Geschwister im Jahr durchführen. 2015 wird der Förderpreis damit bereits zum fünften Mal verliehen und erstmals von der Siemens-Betriebskrankenkasse SBK gefördert. Mit dem Preisgeld von insgesamt 10.000 Euro sollen innovative Angebote auf den Weg gebracht werden, die sowohl die Familie als auch die spezifische Situation der Geschwisterkinder im Blick behalten.

Innovativ war beispielsweise der Ansatz, die Beziehung zwischen Frühgeborenen und ihren Geschwistern zu fördern, um so die ganze Familie zu entlasten. Das bewies der Förderpreis-

träger 2014, die DRK-Kinderklinik in Siegen. Für die Idee einer Videoaktionswoche zum Thema ICH, bei der die eigene Identitätsfindung bei Kindern und Jugendlichen im Vordergrund stand, wurde die Gesellschaft für Mukopolysaccharidosen (MPS) e.V. 2013 ebenfalls mit dem Förderpreis in der Kategorie Innovation/ Erstprojekt belohnt.

Neben neuen Ideen, werden aber auch Möglichkeiten gesucht, bei denen die Eltern miteinbezogen werden. So entwickelte der Bundesverband Herzkranker Kinder e.V. ‚Auszeiten‘ für die gesamte Familie in Form von Elterncoachings und wurde dafür 2013 mit dem Förderpreis in der Kategorie Elternarbeit bedacht. Langfristiges Ziel des Preises ist eine

bunte Deutschlandkarte von Angeboten mit unterschiedlichen Ansätzen. Dass dies gelingt, zeigt das Beispiel des Vereins für Elternhilfe für krebskranke Kinder in Leipzig, Förderpreisträger aus dem Jahr 2011: Der Verein nutzte das Preisgeld dazu, den „Verbund für Geschwister“ zu gründen, der 2013 prompt selber ausgezeichnet wurde.

Alle Preisträger der vergangenen Jahre sowie die aktuelle Ausschreibung finden Sie auf unserer Website www.stiftung-familienbande.de/foerderpreis-2015. Die Bewerbung erfolgt ausschließlich elektronisch.

Die festliche Preisverleihung erfolgt anlässlich der FamilienBande-Fachtagung am 10. Juli 2015 in Holzkirchen.

Deutsches Down-Sportlerfestival am 25.04.2015 in Frankfurt

Geschwister-Olympiade und Schatzsuche beim 13. Down-Sportlerfestival

Für Familien mit Kindern mit Down-Syndrom ist das Down-Sportlerfestival alljährlich in Frankfurt ein fester Termin. Die Familien der Down-Sportler, besonders die Geschwister, sind ein begeistertes Publikum. Bei der FamilienBande-Geschwisterolympiade kommen auch die Brüder und Schwestern der Down-Sportler auf ihre Kosten - zusammen mit ihren Geschwistern. Wie im Vorjahr war das Geschwisterprogramm bestehend aus Dosenwerfen, Geschicklichkeitsparcours, Basketball-werfen und Torwandschießen schnell ausgebucht. Neu in diesem Jahr: Die Geschwisteraktion „Entdecke Deinen Schatz“.

Unterstützt wird das Festival von Prominenten wie Joachim Hermann Lu-



Wie jedes Jahr, wird das Festival von Prominenten unterstützt, wie z. B. von Peyman Amin, der auch Pate der Stiftung FamilienBande ist.

ger, Peyman Amin, Bobby Brederlow, Susanne Fröhlich oder Regina Halmich, die den Sportlern und Freunden des Festivals sehr gerne Autogramme geben. Mehr Infos gibt es unter: www.down-sportlerfestival.de.



Gespräch mit Bea Engelmann

Bewusstsein für das Glück schärfen

Bea Engelmann ist Coach, Autorin und Gründerin des Instituts für Glückspsychologie in Bremen



Was versteht man unter positiver Psychologie?

Das Wesen der positiven Psychologie folgt dem Ansatz von Aristoteles, der einmal gesagt hat: Das gute Leben ist das Ziel des Lebens. Danach besteht die positive Psychologie aus 3 Kernelementen:

- das Glück und das gute Gefühl im Leben des Menschen zu vermehren
- die menschliche Stärke nutzbar zu machen
- bessere Lebensbedingungen zu schaffen.

Wie gelingt es, damit die Ressourcen zu stärken?

Alles beginnt mit den positiven Gedanken. Wir können unser Bewusstsein für das Glück schärfen.

Damit die Ressourcen gestärkt werden, müssen aber das Fühlen, das Denken und das Handeln übereinstimmen. Und: Wir können viel öfter als wir denken unser Denken und Handeln positiv beeinflussen und das Steuer übernehmen.

Was kann dies für die Arbeit mit Geschwisterkindern bedeuten?

Es ist wichtig, dass wir die Geschwister individuell sehen und uns fragen,

welche Bewältigungsstrategien für welches Kind geeignet sind. Aus meiner Sicht ist es wichtig, den Geschwisterkindern zu vermitteln, dass sie auch glücklich sein dürfen – wir können ihnen dabei behilflich sein, indem wir sie dazu ermutigen sich zu fragen: „Wie mache ich es, dass ich glücklich werde?“ Wir gehen auf die Bedürfnisebene und geben den Kindern Raum und Zeit, sich damit auseinanderzusetzen und sich zu überlegen, welche Bedürfnisse gerade „dran“ sind.

„Es gibt überall Blumen, für den, der sie sehen will.“

Henri Matisse

Was passiert, wenn dieser Ansatz bei einem Kind nicht gelingt?

Wir bauen keine Erwartungshaltung auf – somit kann es auch keine Enttäuschung geben. Auch bei der Begleitung von Geschwistern gilt, die Gesamtheit der Gefühle die

es in seiner Situation in sich trägt, anzusprechen und zuzulassen. Du darfst deine Ängste haben. Du darfst traurig sein. Das Kind sollte seine Stärken und Fähigkeiten kennen – daraus entsteht Zuversicht. Und dann kann es lernen, das Glück zu sehen.

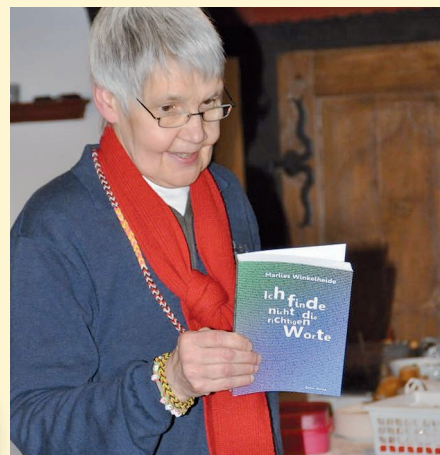
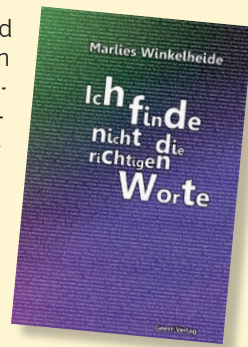
Wir sollten daran denken, dass auch Eltern Ressourcenstärkung benötigen, denn die Anforderungen, denen sie sich gegenübersehen, sind immens.

Ich finde nicht die richtigen Worte

von Marlies Winkelheide

In diesem Band schreibt die Autorin von ihren Erfahrungen in der Begleitung von Geschwistern, versucht, uns immer wieder neu zum Fragen und zum Beobachten zu animieren, uns immer neu in das Gespräch mit den Geschwistern zu führen.

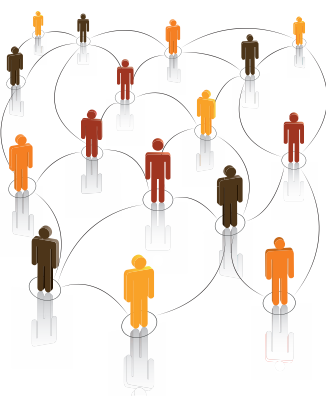
Dabei spricht sie auch von Janusz Korczak, auf dessen Aussagen und Beobachtungen sie zusammen mit ihren Mitarbeitern die Arbeit fundiert. „Ich bin umgeben von Worten, höre Menschen zu, nehme Worte und Sätze auf. Manchmal geht das so schnell, dass ich Tage und länger brauche, um zu verstehen, was mir mitgeteilt wurde, um mir und dem Gegenüber die Zusammenhänge zu erschließen, um Fragen formulieren zu können.“



Marlies Winkelheide, Jahrgang 1948, ist Diplom-Sozialwissenschaftlerin. Sie hat seit mehr als 30 Jahren Erfahrung in der Begleitung von Geschwisterkindern, für die sie gemeinsam mit Charlotte Knees Angebotsformen entwickelt hat. Sie arbeitet seit ihrer Pensionierung freiberuflich und setzt u. a. mit der Janusz-Korczak-Geschwisterbücherei in Lilienthal immer wieder neue wichtige Akzente in der Arbeit mit Geschwistern.

FamilienBande Fachtagung 2015

Jetzt anmelden!



„Standards oder Vielfalt? – Auf dem Weg zu einer flächendeckenden Geschwisterkinderbegleitung“ – so lautet der Titel der FamilienBande Fachtagung 2015, die am 10./11. Juli in Holzkirchen bei München stattfindet. In Vorträgen und praxisorientierten Workshops stellen wir erfolgreiche Bausteine der Geschwisterbegleitung vor, die den Weg zu einer bunten Deutschlandkarte von Geschwisterkinder-Angeboten ermöglichen. Mehr Informationen finden Sie unter www.stiftung-familienbande.de/fachtagung.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihre Anmeldung!



Erfolgreiches Netzwerken

Die Stiftung FamilienBande auf der Fachveranstaltung „Rundum gesund“, dem MünchnerStiftungsFrühling und einer Ärztefortbildung in Altötting



Irene von Drigalski in Bielefeld



Irene von Drigalski und Dr. Stefan Vlaho in Altötting

Ein zentrales Anliegen der Stiftung FamilienBande ist die Aufklärung über das Thema Geschwisterkinder. Um die Stiftungsarbeit vorzustellen und erlebbar zu machen, neue Kontakte zu knüpfen und Fragen rund um das Thema Geschwisterkinder zu beantworten, war die Stiftung bei mehreren Veranstaltungen vor Ort. So zum Beispiel auf der Fachveranstaltung „Rundum gesund – Gesunde Lebenswelten gemeinsam gestalten!“ am 19. Februar in Bielefeld. Auf Einladung des nordrhein-westfälischen Gesundheitsministeriums und der Bertelsmann Stiftung diskutierten hier rund 200 Experten aus dem Gesundheitsbereich. Reges Interesse fand z. B. die Information zur Fortbildung zur Fachkraft für Geschwister.

Oder auf dem MünchnerStiftungsFrühling, bei dem es vom 20. bis 26. März 2015 darum ging, sich in der gemeinnützigen Landschaft auszutauschen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu finden. Die Stiftung konnte hier neue Geschwisterkinder-Angebote für die Angebots-Suche auf der Internetseite akquirieren.

Auf der Fortbildungsveranstaltung „Pädiatrische Problemfälle in der Praxis“ in Altötting am 21. März 2015 machte Irene von Drigalski die teilnehmenden Ärzte mit einem Vortrag auf die Bedürfnisse von Geschwisterkindern aufmerksam.



Stiftung
FamilienBande
Gemeinsam für Geschwister

Impressum

Inhalte: Netzwerk FamilienBande

Redaktion und Realisation: COMMPartners,
info@commpartners.de, Holzkirchen

Herausgeber: Novartis Stiftung FamilienBande
Öflinger Straße 44, D-79664 Wehr/Baden

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Bitte teilen Sie uns mit, was Ihnen an FamilienBande AKTUELL gefällt oder was besser gemacht werden könnte. Wenn Sie den Newsletter nicht bekommen möchten, bitten wir Sie ebenfalls um eine kurze Nachricht an info@stiftung-familienbande.de

Machen Sie aus jedem Online-Einkauf eine gute Tat!

Shoppern und gleichzeitig Gutes tun, ohne einen einzigen Cent dafür auszugeben – der Online-Dienst boost macht es möglich. Durch jede Online-Bestellung über boost entsteht eine Spende, die Sie keinen Cent kostet. Und so funktioniert's: Melden Sie sich bei boost an und shoppen Sie ganz normal in einem der über 500 Partner-On-



Foto: sp4764/fotolia.com



line-Shops (z. B. Amazon, Deutsche Bahn, Expedia etc.). Für ihren Einkauf zahlen die Shops eine Dankesprämie an eine Stiftung Ihrer Wahl – zum Beispiel an die Stiftung FamilienBande.

Also boosten Sie uns – wir freuen uns über jeden Beitrag!

Mehr Infos gibt's unter www.boost-project.com

Unterstützt von: